



## Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung

<b>Vorlage Nr.</b>	<b>BV-010/2020</b>	öffentlich	<b>Datum</b> 12.02.2020
Bearbeiter	Frau Bolze		
Einreicher	Fraktionen SPD, DIE LINKE und FDP		

### Betreff:

Querungsmöglichkeiten für Geh- und Radverkehr in Zeuthen

Beratungsfolge:			
<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Ö	25.02.2020	Gemeindevertretung	Vorberatung

### Begründung:

Im Laufe der außerplanmäßigen Gemeindevertreterversammlung kam im Zusammenhang mit der Standortuntersuchung des geplanten Neubaus einer gemeinsamen Grundschule sowie im Hinblick auf eine bessere Geh- und Radwegevernetzung im ortsübergreifenden Verkehrsnetz der Gedanke nach einer Querung für Fußgänger und Radfahrer zwischen den bestehenden Bahnübergängen auf.

Schaut man auf die bestehende Situation, so trennen gegenwärtig etwa 2,8 km Bahngleis auf Zeuthener Gemarkung die Gemeinde in zwei Teile, wobei die Nord-West-Ausdehnung Zeuthens entlang des Dahmeufers aufgrund der komplizierten Gemarkungsgrenzen zu Wildau hin sogar 4,2 km beträgt. Gegenwärtig existieren auf Zeuthener Gebiet mit dem Bahnübergang (BÜ) Forstweg und dem BÜ Friesenstraße (sog. Nordschranke) zwei niveaugleiche Querungsmöglichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer und mit dem gegenwärtig im Bau befindlichen Bahnhofstunnel unweit des BÜ Forstweg zusätzlich eine niveaungleiche aber hoffentlich künftig barrierefreie Querungsmöglichkeit für Fußgänger. Nimmt man die zwar außerhalb Zeuthens befindlichen aber dennoch Zeuthen verbindenden BÜ Friedenstraße (Eichwalde) und Westkorso (Wildau) hinzu, so besitzt Zeuthen im Abstand von 1,0 bis 1,2 km Querungsmöglichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer.

Verbindungen zwischen sich gegenüberliegenden Zeuthener Gebieten, wie dem Zeuthener Winkel und dem Bayerischen Viertel, dem Heideberg und dem Zeuthener Zentrum, dem Flussviertel und dem Hochwald oder dem Hochland und dem Seehotel sind daher mit erheblichen Umwegen verbunden, wodurch man vielerorts geneigt ist, selbst für scheinbar kurze Luftlinienverbindungen das Auto als geeignetes Verkehrsmittel zu wählen. Abhilfe schaffen könnten hierbei sinnvolle und niveaungleiche Verbindungen zwischen den bestehenden Querungen, die das örtliche Rad- und Gehwegenetz verbessern und die Attraktivität des Fahrrades oder eines Fußmarsches deutlich gegenüber dem Auto hervorheben.

Damit diese Ideen den Weg zur Realität finden, bitten wir um Prüfung folgender Fragen im o.g. Zusammenhang:

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen möge beschließen:

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Zeuthen wird beauftragt:

1. In Fortführung eines Geh- und Radwegekonzeptes der Gemeinde Zeuthen die Lage und Machbarkeit niveaungleicher Querungsmöglichkeiten der Bahntrasse für den fußläufigen sowie Fahrradverkehr zu prüfen. Hierbei sind neben Siedlungsschwerpunkten auch soziale und gewerbliche Anlaufpunkte sowie geplante Anlaufpunkte (wie die neue Grundschule) in die Betrachtung miteinzubeziehen (Ziel und Quellverkehrsbetrachtung).
2. Die Standorte und Querungsmöglichkeiten (Tunnel- oder Brückenbauwerk) sind mit einer Kostenschätzung zu versehen.
3. Insbesondere im Hinblick auf die potentiellen Nutzer sind die Querungsmöglichkeiten Unter- und Überquerung auf ihre Sicherheitsaspekte als auch auf ihre körperliche Belastung für die Nutzer zu bewerten

**Anlage/n**

Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke und FDP

In der Gemeindevertretung beraten und verwiesen in den Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur am: 25.02.2020